

Maschinen & Technik

ZKZ 69723
ISSN 1862-2305

Fachzeitschrift für Industrie | Bau | Kommunal



Messeausgabe

zur bauma 2010

19. - 25. APRIL, MÜNCHEN

bauma
2010

Gefahrgutcontainer für europaweiten Einsatz von Hermann Ellermann Containersysteme

>> Einen neuen Gefahrgut Abrollcontainer für überwachungsbedürftige Schüttgüter stellt die Hermann Ellermann Containersysteme GmbH vor. Dekra getestet und mit BAM-Zulassung kann der Abrollcontainer uneingeschränkt z.B. für die Entsorgungslogistik von överschmutzten Betriebsmitteln (ÖVB's) der Stoffklasse UN 3175 eingesetzt werden. Bei dieser Stoffklasse handelt es sich um feste Stoffe oder Gemische aus festen Stoffen, wie Präparate, Zubereitungen und Abfälle, die zündbare flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt von höchstens 60°C enthalten (N.A.G.).

Der BK2-Abrollcontainer des in Groß Ippener bei Bremen ansässigen Herstellers ist flüssigkeitsdicht und für ein Transportvolumen bis 38m³ lieferbar.

Einzigartig beim BK2-Abrollcontainer dieses Herstellers ist die Deckelöffnung und -Schließung mit 3Punkt Zwangsverriegelung über eine zentrale Hydraulik. Durch Handbetrieb der Zweivegehydraulik wird keine externe Energiequelle benötigt. Die Entleerungsöffnung hinten am Container ist wahlweise als Pendelklappe oder einflügelige Tür verfügbar. Zum finalen Verschluss der Öffnung wird hier eine komfortable Spannratsche eingesetzt. Nach dem Lösen von 4 Verschlusschrauben für die Öffnung des Heckauslasses begibt sich der Bediener aus der Gefahrenzone, steht seitlich am Container und gibt durch entspannen der Ratsche den letzten Riegel zum Öffnen des Heckauslasses frei.

Die neuen Abrollcontainer, wie auch die adäquaten Absetzmulden entsprechen dem BK2-Standard und werden nach den strengen Qualitätsverordnungen der Bundesanstalt für Materialforschung (BAM) hergestellt und entsprechen der ADR 2009.



Im Geltungsbereich des ADR/RID (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße / Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr) werden ab sofort nur noch baumustergeprüfte Container zugelassen.

Die Möglichkeit bereits im Verkehr befindliche „Altcontainer“ in einem vereinfachten Verfahren durch die Bundesanstalt für Materialforschung und Prüfung (BAM) zu BK-Containern umschreiben zu lassen ist zum Jahreswechsel auf 2010 ausgelaufen und nicht mehr gestattet.

„Der wesentliche Unterschied von BK-1 und BK-2 Containern ist deren Abdeckung, die bei BK-1 durch eine Plane, die wir auch im Programm haben und bei BK-2 durch einen festen Deckel erfolgt. Beim zwangsbelüfteten BK-2 Container ist der Anwender auch in Zukunft auf der sicheren Seite,“ erklärt Firmengründer Hermann Ellermann, der das Unternehmen heute gemeinsam mit seinem Sohn Thomas führt. Mit über 25 Jahren Erfahrung in der Produktion von Containersystemen zählt das Unternehmen heute zu den Technologieführern im Bau von Spezial-Abrollcontainern.



Technology in the future



Eigengewicht von
390kg - 2.600kg
5 Serien / 15 Modelle

Multifunktionsradlader

Einer für Alles!
1.000 und Eine Einsatzmöglichkeit







CSF srl
36040 Grumolo (VI) Italien

Office Deutschland
89415 Lauingen
tel. 09072/702858

office.deutschland@multione-csf.com

www.multione-csf.com